

Berliner Institut für Gruppenanalyse

und



Institut für Gruppenanalyse
Heidelberg e.V.

Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

Erfahrungen, Perspektiven, curriculare Grundlagen

23. und 24. September 2005 in Berlin

Ein Kooperationsprojekt des Berliner Instituts für Gruppenanalyse und des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg

Kinder und Jugendliche erfahren in Gruppen wesentliche Teile der Entwicklung ihres Selbst und ihrer Fähigkeit Beziehungen zu gestalten. Sie gehören zu ihrer täglichen Lebenswelt; gerade in schwierigen familialen Lebensumständen entfalten sie oft eine kompensatorische Wirkung. Regelmäßig werden sie zum Ort konflikthafter Auseinandersetzungen und des Bewährens, nicht selten jedoch auch des Scheiterns.

In diesem Kontext gewinnt die psychoanalytisch-psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen zunehmende Bedeutung, entbehrt jedoch noch einer eigenen, auf diese Altersgruppen zugeschnittenen Konzeptualisierung.

Die Gruppenanalyse verfügt für diese Aufgabe über ein profundes Wissen der entwicklungsfördernden und -behindernden Wirkzusammenhänge in Institutionen und Gruppen. Unter Gruppenanalytikern und Analytischen Kinder- und Jugendlichentherapeuten gibt es ein Potenzial ermutigender praktischer Erfahrungen, die für eine konzeptuelle Weiterentwicklung der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Gruppenpsychotherapie genutzt werden können.

Ziele des Projekts sind

- die Entwicklung curriculärer Inhalte der gruppenanalytischen Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie im klinischen stationären und ambulanten Bereich,
- die Entwicklung von Fortbildungsangeboten im weiteren Spektrum der Gruppenarbeit in Schulen, vorschulischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Jugendarbeit und Institutionen der Rehabilitation bzw. der Ergänzung familialen Lebens.

Das Programm verbindet in typisch gruppenanalytischer Arbeitsweise den intensiven Erfahrungsaustausch und die gemeinsamer konzeptueller Entwicklungsarbeit durch die Kombination von Vortrag, Fallvorstellung und Großgruppenarbeit. Das Symposium ist der Beginn eines mehrteiligen Projekts.

Die Veranstalter laden Interessierte herzlich zur Teilnahme und zum Mitwirken ein.

Programm

Freitag; 23.9.2005

18.00-19.00 Begrüßung / Kennenlernen
einschließlich der Vorstellung von Gruppenaktivitäten der Teilnehmer
Leitung: Gerhard Rudnitzki, Wilhelm Meyer

19.30-21.0 Großgruppe
Leitung: Adelheid Müller-Knaub

Sonnabend, 24.9.2005

9.00-12.30 Fallvorstellungen / Workshops
Zu unterschiedlichen Altersgruppen (parallel mit Pausen)
Stephanie Frei, Christoph Stößlein, Dieter Beier-Funk, Beatrix Körtel, Angela Schmidt-Bernhardt, Katrin Stumptner, Cornelia Thomsen

14.00-15.00 Vortrag
Gerhard Rudnitzki: „Anstöße für die Etablierung einer Fort- und Weiterbildung“

15.00-16.00 Diskussion des Vortrags und curricularer Themen
Moderation: Stephanie Frei, Pieter Hutz

16.15 -17.00 Planung konkreter weiterer Aktivitäten
Moderation: Stephanie Frei, Pieter Hutz

17.15-18.45 Großgruppe
Leitung: Adelheid Müller-Knaub

19.00 Verabschiedung

Mitwirkende

Dipl.-Psych. Dieter Beier-Funk, Edenkoben
Psychologischer Psychotherapeut, analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VAKJP)

Stephanie Frei, Berlin
Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP)

Dipl.-Soz. Pieter Hutz, Berlin
Gruppenlehranalytiker (DAGG)

Beatrix Körtel, Neckarsteinach
Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP)

Dipl.-Psych. Wilhelm Meyer, Berlin
Psychoanalytiker (DGAP) Gruppenlehranalytiker (DAGG)

Dipl.-Psych. Adelheid Müller-Knauß, Wiesloch
Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Gruppenlehranalytikerin (IGAH, DAGG, GAS) Psychoanalytikerin (DGPT)

Dr. med Gerhard Rudnitzki, Heidelberg
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Gruppenanalyse (DAGG, IGAH)

Angela Schmidt-Bernhardt, Marburg
Lehrerin/Gruppenanalytikerin (IGAH, DAGG)

Dipl.-Päd. Christoph Stößlein, Berlin
Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VAKJP)

Katrin Stumptner, Berlin
Gruppenanalytikerin (DAAG/AG), Musiktherapeutin (BVM), Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin

Cornelia Thomsen, Berlin
Gestalttherapeutin (DVG), Musiktherapeutin (BVM), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Unterkünfte

Wir empfehlen wegen des Berlin-Marathons am 25.9.2005 eine sehr frühzeitige Reservierung von Hotelzimmern

Besonders zu empfehlen

15 Min. Fußweg zum Institut:

Hotel Haus Franken

Hochbergplatz 7, 12207 Berlin-Lichterfelde

Tel. 030 / 772 10 89

8 Doppelzimmer à 70,00 €, einzeln im Doppelzimmer à 60,00 €,

4 Einzelzimmer (WC außerhalb des Zimmers, Dusche im Zimmer) à 45,00 € und 30,00 €.

Auch empfehlenswert

5 Min. Fußweg zum Institut

Hotel Morgenland

Finkensteinallee 23-27, 12205 Berlin-Lichterfelde

Tel. 030 / 84 38 89 - 0, Fax 030 / 84 38 79;

morgenland@ejf.de, www.hotel-morgenland.de

Hier wurde ein Kontingent von Doppelzimmern à 85,00 € und Einzelzimmern à 55,00 €, bei Buchung bis zum 01.08.2005 unter dem Kennwort "Gruppenanalyse" reserviert.

Anmeldung

Berliner Institut für Gruppenanalyse

Sekretariat Sabine Simon

Tel. 030 / 841 867 40

Goerzallee 5, 12207 Berlin-Lichterfelde

Kto. Nr. 000 595 42 90, BLZ 100 906 03

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin

Kostenbeitrag 25,00 €